



School of
Management and Law

START 2026: Studiengang Wirtschaftsinformatik



Building Competence. Crossing Borders.

Dr. Stefan Koruna

Studiengangleiter Wirtschaftsinformatik (WIN)

Begrüßung durch Departementsleitung



Dispensationen

- Nie (!) HF-Module
- Englisch C1 wird nie dispensiert (Entscheidung Fachschaft)
- ECTS besuchtes Modul $\geq$ ECTS Modul ZHAW
- Modulkongruenz: 70 Prozent
- Entscheidung gemäss RPO ZHAW bei Studiengangleitung.

Ablauf

Teil I: Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften

Teil II: Der Studiengang Wirtschaftsinformatik

Teil III: Die Prüfungsordnung

Teil IV: Das Studium organisieren

Teil V: Verhalten im Studium

Teil VI: Ergänzende Hinweise und Ausblick

School of Management and Law (SML)



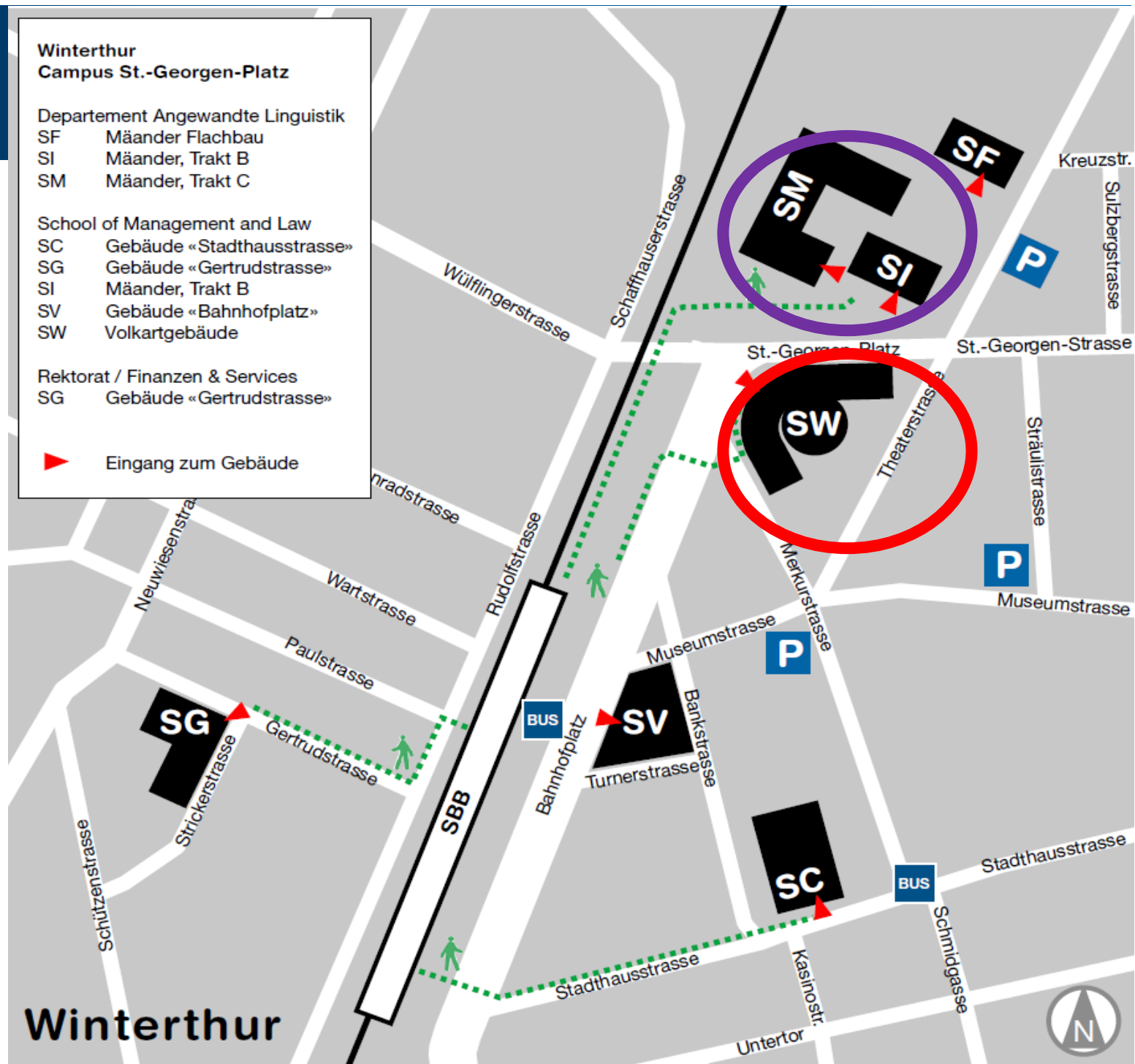
Campus St.-Georgen-Platz



Gebäude SW



Gebäude SF, SI, SM



Campus Stadt Mitte



Zugang zu den Räumlichkeiten

Campus St. Georgen-Platz			
Gebäude	Gebäudeöffnungszeiten	Zutritt per CampusCard (Gesetzliche Feiertage wie Sonntage)	
		(* 31.Dezember und 01.Januar kein Zutritt per CampusCard)	
		Studierende	Weiterbildung
Gebäude SF *	Mo-Fr 07.00-19.00 Uhr / Sa 07.00-17.30 Uhr	Dept. L / Dept. W Mo-Sa 07:00-22:00	Alle Departemente Mo-Sa 07:00-22:00
Gebäude SG	Mo-Fr 07.00-17.00 Uhr / Sa geschlossen.		
Gebäude SI *	Mo-Fr 07.00-19.00 Uhr / Sa 07.00-17.30 Uhr	Dept. L / Dept. W Mo-Sa 07:00-22:00	Alle Departemente Mo-Sa 07:00-22:00
Gebäude SM *	Mo-Fr 07.00-19.00 Uhr / Sa 07.00-14.00 Uhr	Dept. L / Dept. W Mo-Sa 07:00-22:00	Alle Departemente Mo-Sa 07:00-22:00
Gebäude SW *	Mo-Fr 07.00-19.00 Uhr / Sa 07.00-17.30 Uhr	Dept. L / Dept. W Mo-Sa 07:00-22:00	Alle Departemente Mo-Sa 07:00-22:00

Übersicht

Teil I: Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften

Teil II: Der Studiengang Wirtschaftsinformatik

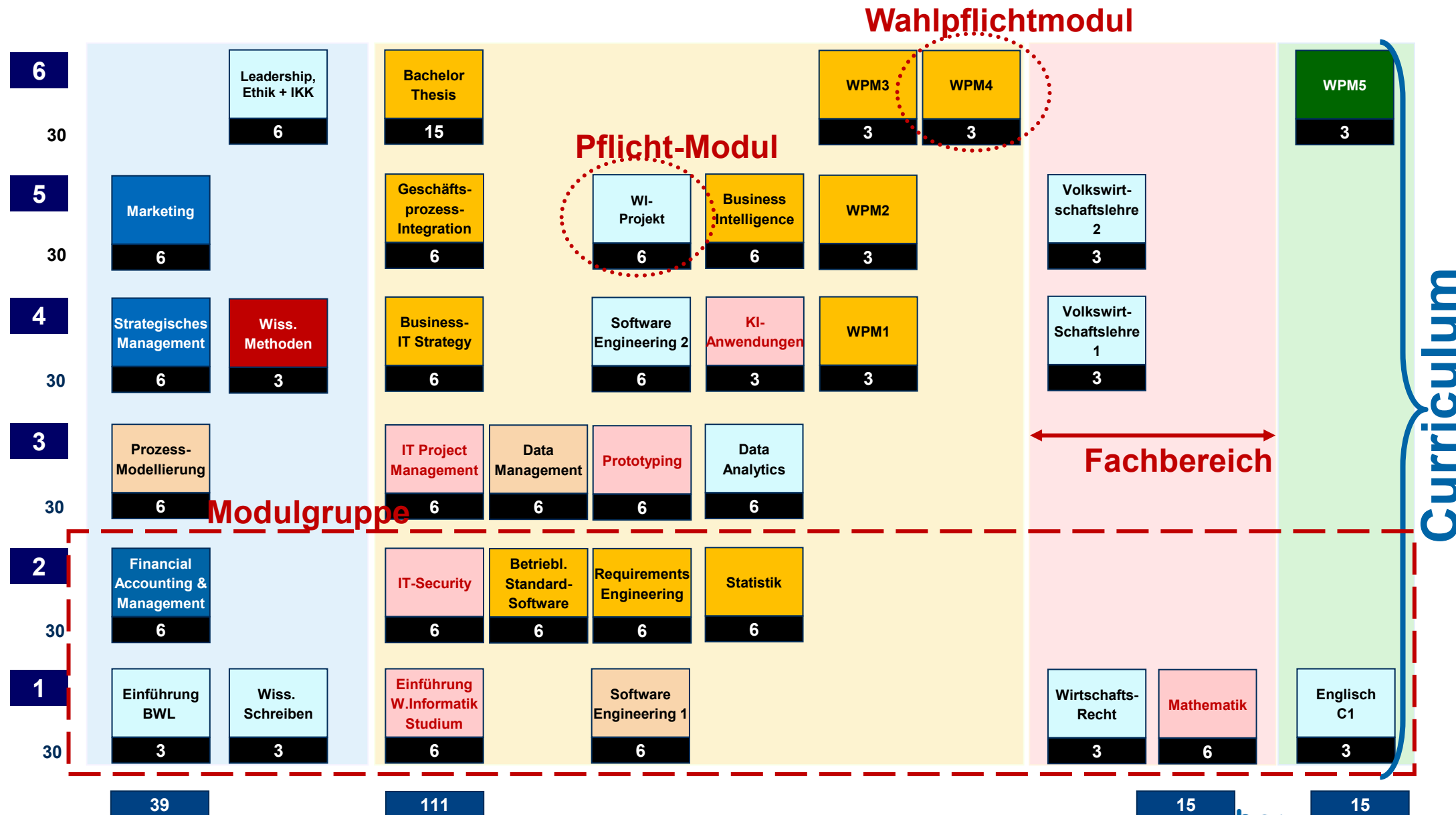
Teil III: Die Prüfungsordnung

Teil IV: Das Studium organisieren

Teil V: Verhalten im Studium

Teil VI: Ergänzende Hinweise und Ausblick

Curriculum: Aufbau des Studiums



Modulbeschreibung

Modul: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		
Modulbezeichnung	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	
Modulcode	w.1BW11	
Studiengang und Studienrichtung	☒ BA – General Management ☒ BA – Banking and Finance ☒ BA – Accounting, Controlling, Auditing ☒ BA – Risk and Insurance ☒ BA – Economics and Politics ☒ BA – Business Information Technology ☐ International Management ☐ Business Law ☒ Wirtschaftsinformatik	
Gültigkeit PO	Prüfungsordnung Bachelor 09 vom 29.01.2009	
Gültigkeit Anhang	Anhang vom 12.05.2009	
ECTS / SWS	ECTS	SWS
	6	4
Verantwortliche OE	FDM	
Modulverantwortung	Petronella Vervoort	
Stellvertretung	Antonio Teta	
Erforderliche Vorkenntnisse	keine	
Richtziel	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die vielfältigen Problemstellungen, mit welchen sich die Betriebswirtschaftslehre beschäftigt. Sie orientieren sich an einem betriebswirtschaftlichen Ansatz und gliedern betriebswirtschaftliche Probleme nach unterschiedlichen Gesichtspunkten. Sie nehmen die vielfältigen Zusammenhänge zwischen den betrieblichen Funktionen wahr und erkennen wesentliche Unterschiede zwischen verschiedenen Wirtschaftssektoren. Sie werden neugierig und wollen das Wissen aus den verschiedenen Bereichen vernetzen.	
Lernziele ¹	Die Studierenden sollen.... - zentrale betriebswirtschaftliche Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre als Disziplin erkennen (FW) - die Funktionsweise von Unternehmungen und deren Kernprozesse erklären (FW) - konkrete betriebswirtschaftliche Fragestellungen anhand der vermittelten Wissensstrukturen evaluieren (FW, PAK) - mögliche Lösungsansätze auf konkrete betriebswirtschaftliche Fragestellungen entwerfen (FW, PHK) - die Bereitschaft entwickeln, sich weiter mit betriebswirtschaftlichen Problemstellungen auseinander zu setzen (SSK) - verschiedene Sichtweisen zur Beurteilung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen einnehmen (SSK)	
Lerninhalte	- Die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft - Das St. Galler Managementmodell als ein betriebswirtschaftlicher Ansatz - Die Unternehmung in ihren Umwelten - Normatives Management und ethische Verantwortung - Betriebswirtschaftliche Prozesse - Betriebswirtschaftliche Funktionen - Wirtschaftssektoren	
Verknüpfung zu anderen Modulen	Das Modul weist eine Verknüpfung zu folgendem / folgenden Modul(en) auf: Modul: Skills 1 Strategisches Management Fin. Acc. / Fin. Analysis Grundlagen Marketing VWL1 Inhalte: Managementtechniken Instrumente der Strategiefindung Fin. Ug-Analyse Marketing-Problemlöseprozess Elastizitäten	
Unterrichtsverfahren	Kontaktstudium ☒ Vorlesung / Lehrgespräch ☐ Simulation ☐ Projektunterricht ☒ Case Study ☐ Weitere Formen: Geleitetes Selbststudium ☒ Einzelarbeit ☒ Partnerarbeit ☒ Gruppenarbeit	

Präsenzverpflichtung im Kontaktstudium	Keine		
Unterrichtsgliederung	Kontaktstudium (SWS / h)	Geleitetes Selbststudium	Autonomes Selbststudium
Vorlesung	56		
Übung			
Praktikum			
Total	56	72	52
Leistungsnachweise		Anzahl	Art des Leistungsnachweises
	☒	1	Schriftliche Prüfung(en)
	☐		Mündliche Prüfung(en)
	☒	1	Referat/mündliche Präsentation(en)
	☐		Schriftliche Arbeit(en)
	☐		Weitere:
Unterrichtssprache	Deutsch		
Unterrichtsunterlagen und Pflichtliteratur	☐ Folienskript ☐ Fallstudien ☐ Reader (Pfichtliteratur) ☐ Waibel, R. & Käppeli, M. (2010). Betriebswirtschaft f. Führungskräfte. Zürich: Versus		
Ergänzende Literatur	keine		
Bemerkungen	Anhand komplexer Fallstudien werden verschiedene betriebswirtschaftliche Themen vertieft, mit dem Ziel, dass die Studierenden ihr erworbenes Wissen anwenden und transferieren können.		

¹ Ausweis des Bezuges zu den übergeordneten Studiengangszielen: Förderung folgender Kompetenzen:

a. Kompetenzen gemäss Dublin Descriptors

Fachkompetenz

1. Fachwissen (FW)
2. Praxis- und Handlungskompetenz (PHK)
3. Wissenschaftliche Kompetenz (WK)

Methodenkompetenz

4. Problemlösungs- und Analysekompetenz (PAK)
5. Reflexions- und Urteilskompetenz (RUK)
6. Sozial- und Selbstkompetenz (SSK)

Kontextkompetenz

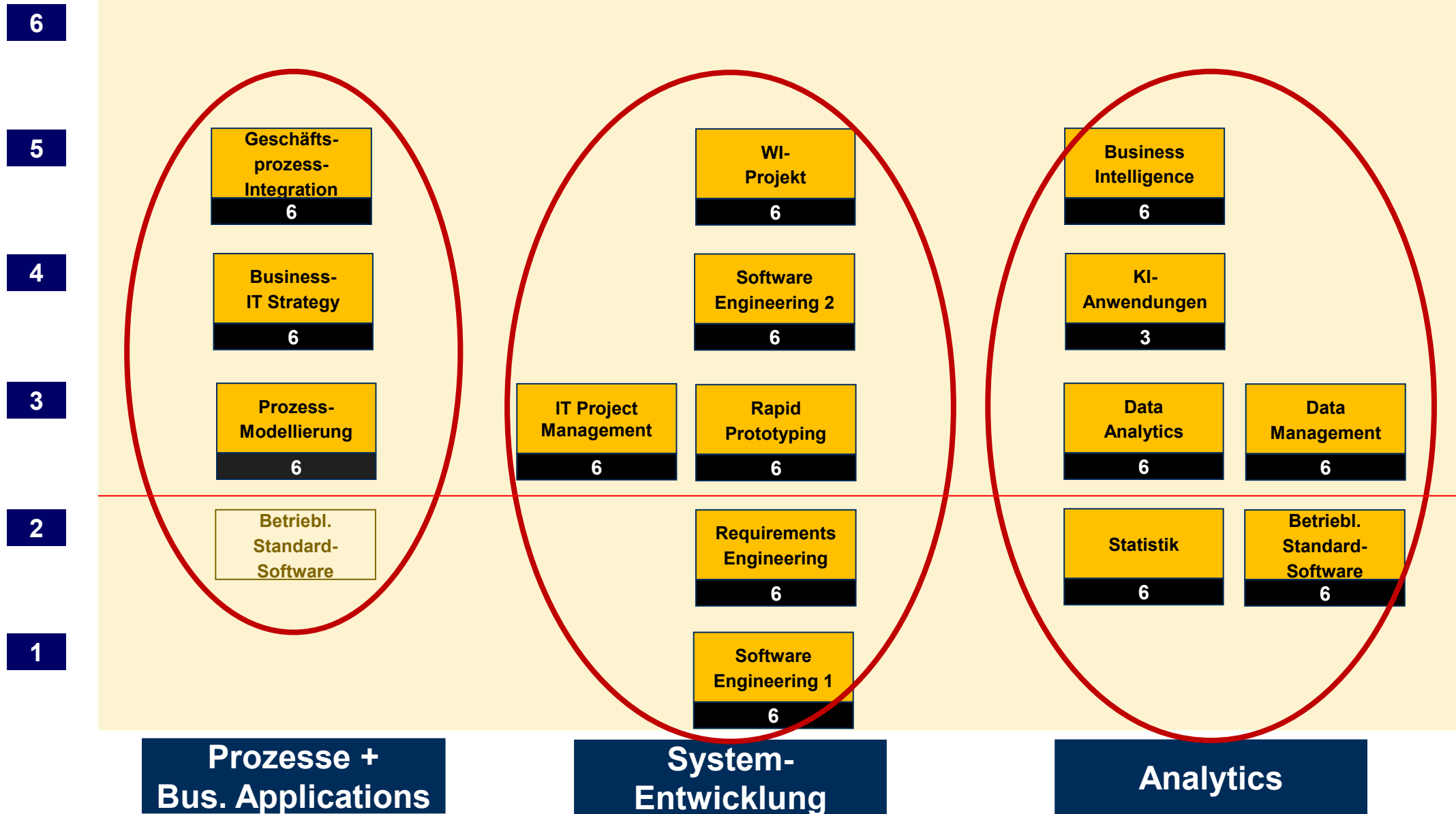
7. Kontextfokussierung und Interdisziplinarität (KI)

b. Studiengangsspezifische Kompetenzen

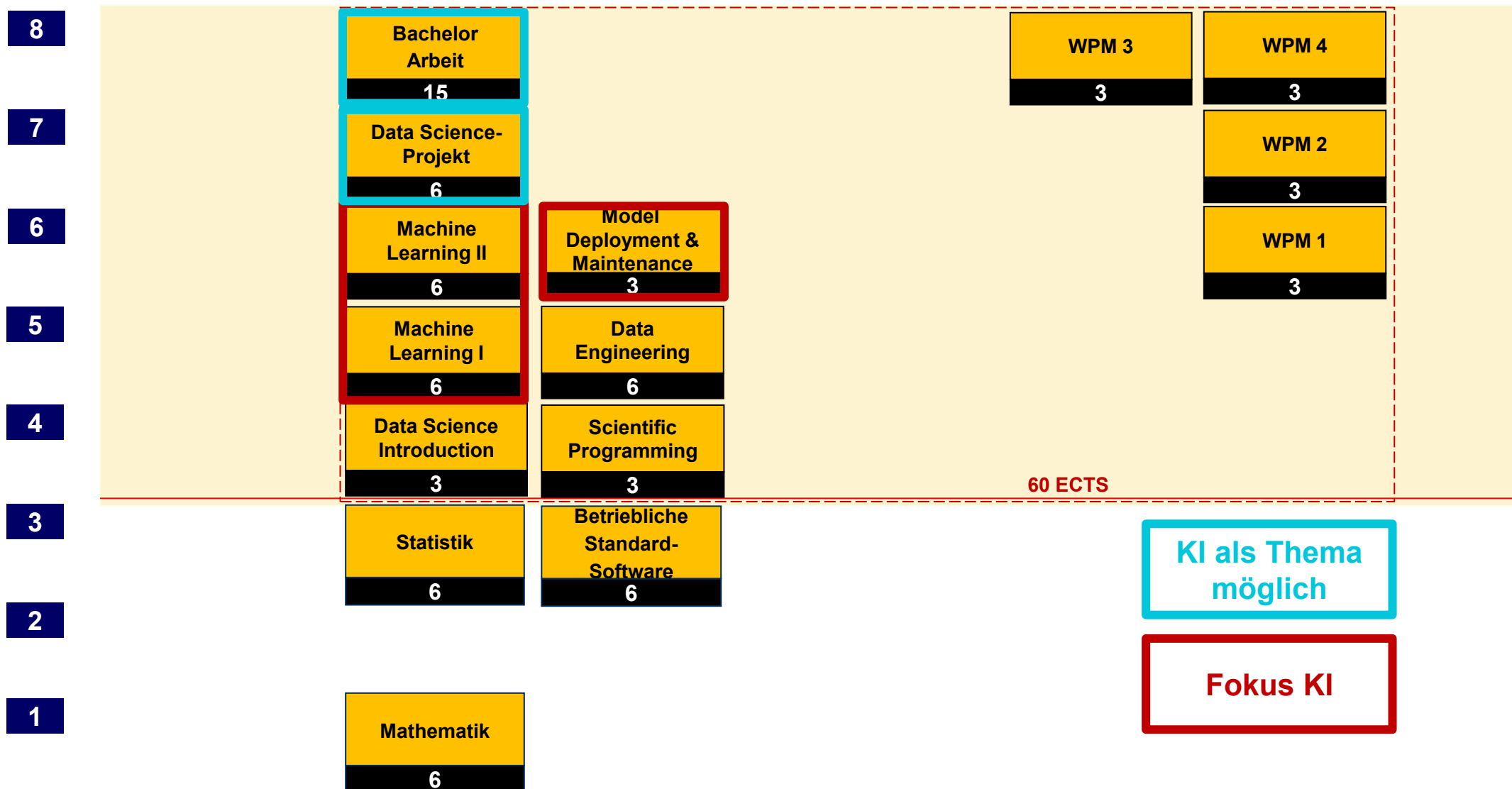
8. Kommunikationskompetenz (KK)
9. Führungskompetenz (FK)
10. Internationales Denken / Multikulturelle Kompetenz (IMK)
11. Ethische Kompetenz (EK)

Geregelt in RPO (v.a. § 4-8; §13)

Studium Wirtschaftsinformatik: Vertiefung Business Information Systems



Studium Wirtschaftsinformatik: Vertiefung Data Science (~ KI / nur Teilzeitstudium!)



Teilzeitstudium: Normstundenplan 1. Studienjahr

Unterrichtszeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag		
0800 – 0845						[so wenig wie möglich]		
0850 – 0935								
1000 – 1045								
1050 – 1135								
1200 – 1245								
1250 – 1335								
1400 – 1445								
1450 – 1535								
1600 – 1645								
1650 – 1735								
1800 – 1845	[so wenig wie möglich]							
1850 – 1935								
1945 – 2030								
2035 – 2120								

Teilzeitstudium: Normstundenplan 2. Studienjahr

Unterrichtszeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
0800 – 0845						
0850 – 0935						
1000 – 1045						[so wenig wie möglich]
1050 – 1135						
1200 – 1245						
1250 – 1335						
1400 – 1445						
1450 – 1535						
1600 – 1645						
1650 – 1735						
1800 – 1845			[so wenig wie möglich]			
1850 – 1935						
1945 – 2030						
2035 – 2120						

Teilzeitstudium: Normstundenplan 3. Studienjahr

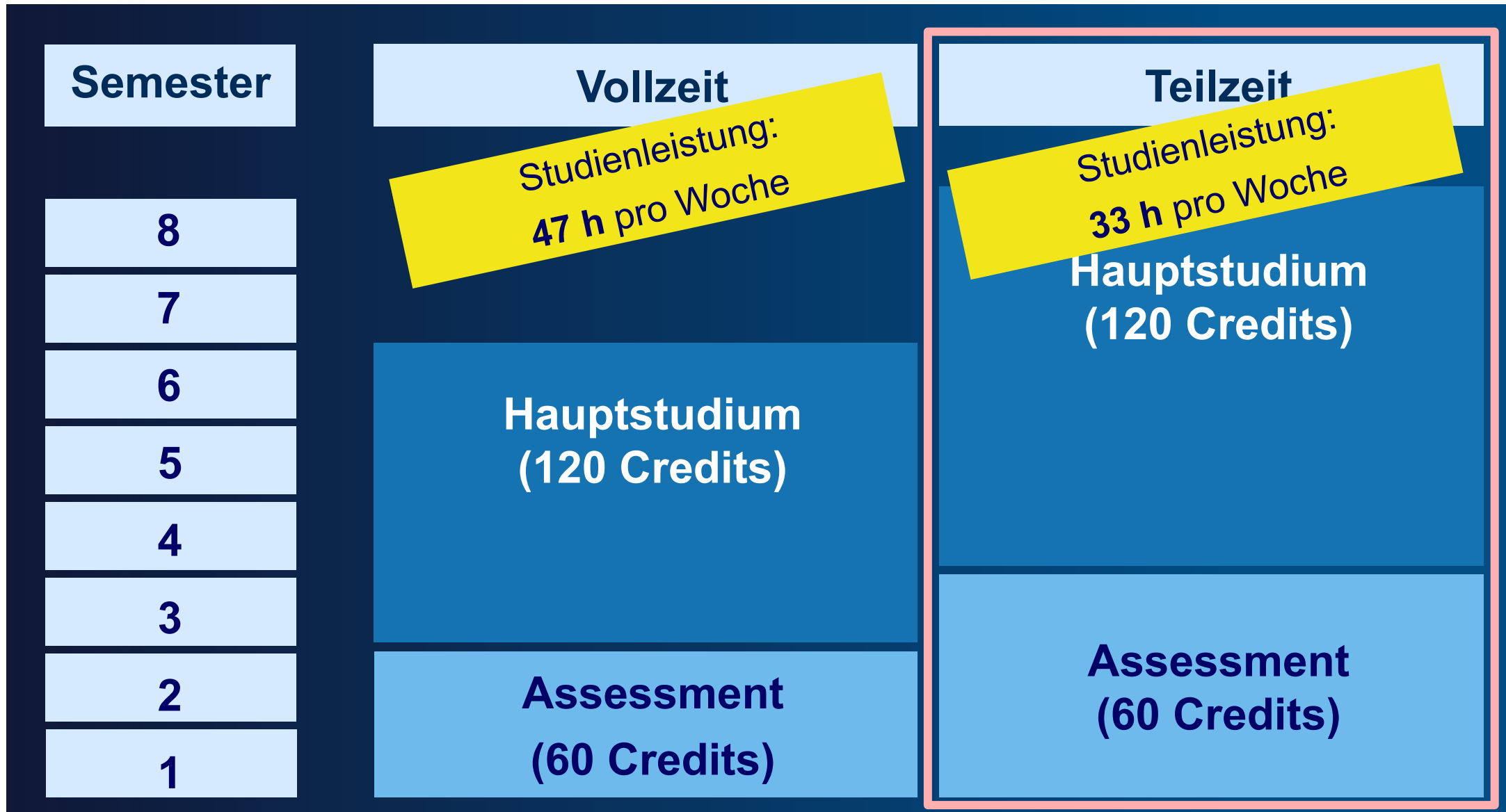
Unterrichtszeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
0800 – 0845						
0850 – 0935						
1000 – 1045						[so wenig wie möglich]
1050 – 1135						
1200 – 1245						
1250 – 1335						
1400 – 1445						
1450 – 1535						
1600 – 1645						
1650 – 1735						
1800 – 1845		[so wenig wie möglich]				
1850 – 1935						
1945 – 2030						
2035 – 2120						

Teilzeitstudium: Normstundenplan 4. Studienjahr

Unterrichtszeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
0800 – 0845						
0850 – 0935						
1000 – 1045						
1050 – 1135						
1200 – 1245						
1250 – 1335						
1400 – 1445						
1450 – 1535						
1600 – 1645						
1650 – 1735						
1800 – 1845						
1850 – 1935						
1945 – 2030						
2035 – 2120						

**Nicht definiert wegen
individueller Wahl der
Wahlpflichtmodule!**

Struktur des Bachelor Vollzeit- und Teilzeit-Studium – insgesamt 180 ECTS



Beschäftigung im Teilzeitstudium: Persönliche Ressourcen berücksichtigen

- Achten Sie auf Ihre persönlichen Ressourcen, wenn Sie den Beschäftigungsgrad festlegen.
- Für den Fall der Fälle:
Rücksprache mit dem Unternehmen, falls die Belastung zu hoch wird.
- Achtung: **Beim Übergang vom Assessment (3 Semester, 60 ECTS, d.h. ca. 20 ECTS / Semester) zum Hauptstudium nimmt die Studienbelastung deutlich zu (24 ECTS / Semester, ca. 120 Stunden)**

Die Hochschule ist keine «Schule» mehr!

- Lerninhalte werden nicht mehr «auf dem Teller serviert»; die Studierenden erarbeiten Themen vielfach selbst durch das Studieren von Texten und anderen Publikationen.
- Das Hochschulstudium ist geprägt von den «4S»

- **S**elbstverantwortung,
- **S**elbststudium,
- **S**elbstmanagement und
- **S**elbstdisziplin.

→ Sie sind für Ihren Erfolg selbst verantwortlich!

Schlüsselkompetenz 4: (Selbst)Disziplin [1]

Die unterschätzte Kraft hinter dem Erfolg

Nicht Motivation, sondern Disziplin bringt den langfristigen Erfolg. Sie entscheidet darüber, wer seine Grenzen überwindet. Wie Unternehmen diese Stärke besser nutzen, zeigt Frank Dopheide.

15.10.2024 - 19:31 Uhr

„Disziplin ist wichtiger als Motivation“, schrieb die Extremsportlerin Anja Blacha Hunderten Führungskräften vor einigen Tagen ins Gebetbuch. Sie weiß, wovon sie redet. Anja war die jüngste Deutsche auf dem Mount Everest, die erste Deutsche auf dem K2. Sie ist bei minus vierzig Grad mutterseelenallein 1600 Kilometer zum Südpol marschiert und so im Guinnessbuch der Rekorde gelandet.

Der Unglaube im Raum war groß. Ausgerechnet die Disziplin, die grauste Maus aller Managementfähigkeiten, schlägt Motivation, ihre extrovertierte Schwester, die sich stets gut gelaunt ins Rampenlicht der Bücherlisten und Mitarbeiterseminare drängt?

Selbstdisziplin macht den Unterschied

Es ist die Selbstdisziplin, die den Unterschied macht. Der innere Antrieb und die Kraft, auch gegen Widerstände durchzuhalten. Damit kann man das Ei und die eigenen Grenzen von innen heraus durchbrechen und über sich hinauswachsen.



Disziplin ist die Fähigkeit, sich selbst zu steuern und auf ein weit entferntes Ziel hinzuarbeiten – auch wenn die Lust dazu fehlt.

Frank Dopheide

Unternehmensberater

Schlüsselkompetenz 4: (Selbst)Disziplin [2]

Die unterschätzte Kraft hinter dem Erfolg

Nicht Motivation, sondern Disziplin bringt den langfristigen Erfolg. Sie entscheidet darüber, wer seine Grenzen überwindet. Wie Unternehmen diese Stärke besser nutzen, zeigt Frank Dopheide.



Der Fußballer Cristiano Ronaldo ist wohl ein Paradebeispiel für Disziplin. Foto: REUTERS

Selbst Buddhas Verwandlung verlangte Disziplin. Tag für Tag, ein Leben lang. Ein bekannter Konzertpianist – mein Nachbar – reist nur in Urlaubsorte, in denen ein Flügel greifbar ist, damit seine Fingerfertigkeit nicht durch tagelanges Nichtstun nachlässt. Ronaldo, fünffacher Weltfußballer, schläft diszipliniert sechs mal neunzig Minuten pro Tag, weil das leistungssteigernd wirkt. Es gilt: Talent und Intelligenz bringen Sie ins Spiel, aber die Selbstbeherrschung bringen Sie auf das Siegertreppchen.

Motivation vs. Disziplin

**Motivation ist flüchtig, Disziplin ist verlässlich.
Und Disziplin ist trainierbar.**

Disziplin entwickeln: ein paar Tipps



Übersicht

Teil I: Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften

Teil II: Der Studiengang Wirtschaftsinformatik

Teil III: Die Prüfungsordnung

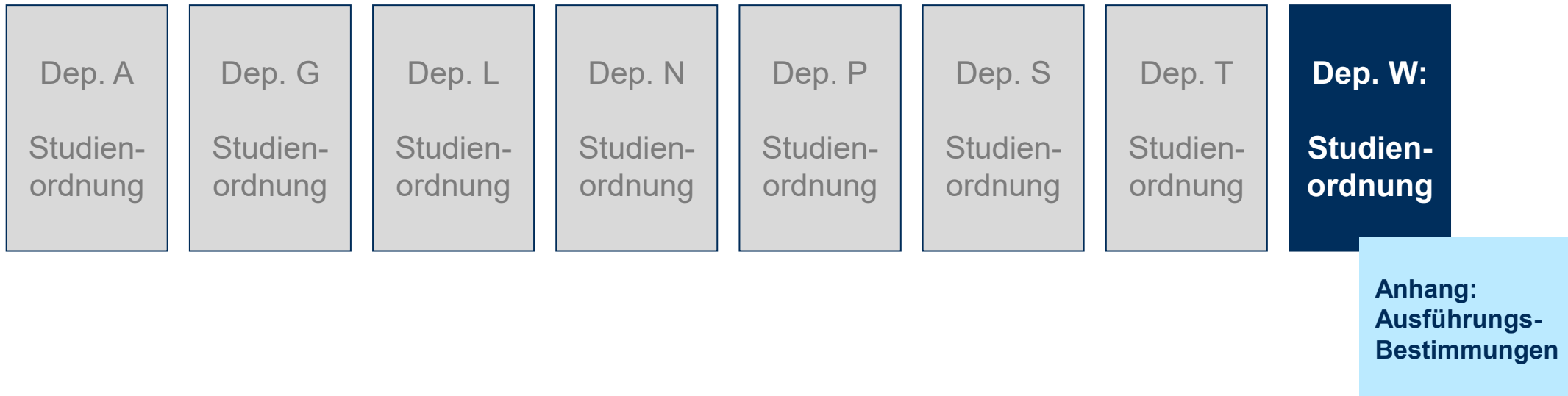
Teil IV: Das Studium organisieren

Teil V: Verhalten im Studium

Teil VI: Ausblick

«Gesetzes-Hierarchie»: 3-stufige Regelung

ZHAW-Rahmenprüfungsordnung für alle Departemente (Teil der Gesetzessammlung Kt. ZH)



Die aktuelle Rahmenprüfungsordnung, Studienordnung und Anhang

<https://www.zhaw.ch/de/studium/waehrend-des-studiums/studien-und-pruefungsordnungen/>

Studien- und Prüfungsordnungen



Gültigkeit

Die Rahmenprüfungsordnung (RPO) ist die aktuell gültige Rechtsgrundlage für das Studium in allen Bachelor- und Masterstudiengängen. Pro Departement gibt es für die Bachelor- und die Masterstudiengänge je eine Studienordnung mit Anhängen zu den spezifischen Studiengängen.

Masterstudiengänge, die als Kooperationsmaster mit anderen Partnerhochschulen angeboten werden, haben in der Regel eine eigene Studienordnung mit Anhang. Diese Unterlagen gelten für alle Studierenden, die seit Herbstsemester 2013 ein Studium an der ZHAW begonnen haben.

Rahmenprüfungsordnung ZHAW, gültig für alle Studiengänge

➤ [Rahmenprüfungsordnung \(RPO\)](#)

➤ [Englische Übersetzung zur Rahmenprüfungsordnung \(RPO\)](#)

Übersicht

Teil I: Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften

Teil II: Der Studiengang Wirtschaftsinformatik

Teil III: Die Prüfungsordnung

Teil IV: Das Studium organisieren

Teil V: Verhalten im Studium

Teil VI: Ergänzende Hinweise und Ausblick

Studium: Jahresstruktur

	Herbstsemester																
	Kalenderwoche																
	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51			
													52	01	02		
Vorlesung																	
Prüfungs- vorbereitung																	
Prüfungen														03	04	05	
	Frühjahrssemester																
	Kalenderwoche																
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21			
													22	23			
Vorlesung																	
Prüfungs- vorbereitung																	
Prüfungen															24	25	26

Workload-Management: Arbeitsorganisation

- Studieren heisst **NICHT: In die Vorlesungen sitzen, ein bisschen lernen und dann die Prüfungen absolvieren!**
- Vorlesungen (Kontaktaktionen) entsprechen maximal 25 Prozent des Studiums; **75 Prozent (!) ist Selbststudium.**
- Effektives und effizientes Studierenden heisst, **in jedem Fach von Anfang am Ball bleiben, indem Lektionen vorbereitet und nachbereitet werden.**

Student Services BSc («Sekretariat»): Aufgaben

- Das Sekretariat stellt das **administrative Rückgrat** der School of Management dar.
- Das Sekretariat stellt die **zentrale Anlaufstelle bei allen administrativen Fragen zum Studium** dar.
- Kontakt:
 - Im Erdgeschoss des Gebäudes SW (Volkartgebäude) oder
 - Elektronisch: E-Mail an **studentservices.sml@zhaw.ch** oder
 - Telefonisch: 058 934 68 68.

Kommunikationskonzept SML:

Prinzip «Holschuld»

- Intranet als erste Anlaufstelle (Holschuld!):
 - <https://intra.zhaw.ch/departemente/school-of-management-and-law/>
- Administrative Angelegenheiten:
 - Student Services (Studiengangsekretariat)
 - E-Mail: studentservices.sml@zhaw.ch
- Inhaltliche Angelegenheiten zum Studium (Modulinhalt, Dozent, ...):
Studiengangleitung
 - Stefan Koruna: SW 117, Tel (intern) 7087, E-Mail: koru@zhaw.ch

Intranet:

Wichtige Infos für Studierende

<https://intra.zhaw.ch/departemente/school-of-management-and-law/studierende/informationen-a-z>

[Departemente](#) / [School of Management and Law](#) / [Studium](#)

Informationen von A-Z für Studierende (BSc und MSc)

Please click here for English version.

A

AACSB 4 Students	▼
Abmeldung vom Studium	▼
Adressänderungen	▼
Alias (Verein Studierende ZHAW)	▼
Alumni Services (myCampus)	▼
Anwesenheiten im Teilzeitstudium (BSc)	▼

B

Bachelorarbeit	▼
Beratungsangebot für Studierende	▼
Beta Gamma Sigma - ZHAW Chapter der International Honor Society	▼
Bestätigungen vom Studium	▼
Hochschulbibliothek ZHAW	▼

C

Campus Card	▼
Career Services	▼
Corona (Noten FS 2020)	▼
Copy Center	▼

D

Datenabschrift / Transcript of Records (ToR)	▼
Dean's List	▼
Diplomfeiern	▼
Dispensationen / Übernahme von Studierendenleistungen (BSc)	▼
Dispensation von Wahlpflichtmodulen (BSc)	▼

Kontakt

Student Services

St.-Georgen-Platz 2
Büro SW E24
8400 Winterthur

Telefon 058 934 68 68
studentservices.sml@zhaw.ch

Student Services ist für die administrative
Abwicklung aller konsekutiven Studiengänge
der ZHAW School of Management and Law
zuständig.

Öffnungszeiten

Leitung

Stv. Leitung

Team

Wichtige Informationen

Tools

[E-Mail \(Outlook Web App\)](#)

[EventoWeb](#)

[Molena](#)

[Moodle](#)

[myCampus](#)

[myZHAW](#)

[Prüfungseinsicht \(EPE\)](#)

[SML App](#)

[Stundenplan \(WebUntis\)](#)

[ZHAW - weitere Tools](#)

Wichtige Informationen

Tools

[E-Mail \(Outlook Web App\)](#)

[EventoWeb](#)

[Molena](#)

[Moodle](#)

[myCampus](#)

[myZHAW](#)

[Prüfungseinsicht \(EPE\)](#)

[SML App](#)

[Stundenplan \(WebUntis\)](#)

[ZHAW - weitere Tools](#)

E-Learning-Plattform Moodle:

Alle Lernmaterialien pro Modul (ohne Bücher)

Assessment WIN 2025-HS

School of Management and Law / Bachelor / 2025-HS / Wirtschaftsinformatik 2025-HS / Assessment WIN 2025-HS

Kurse suchen



Konvergenz Accounting für Wirtschaftsinformatiker (2025-HS)

ZHAW Teacher: Stefan Koruna (W Lehr- und Forschungspersonal)

ZHAW Teacher: Katina Rank (W Angestellte)

ZHAW Teacher: Gheorghita Streiff (W Lehr- und Forschungspersonal)

Mathematik WIN (2025-HS)

ZHAW Teacher: Johannes Gerd Becker (W Lehr- und Forschungspersonal)

ZHAW Teacher: Wolfgang Sickinger (W Lehr- und Forschungspersonal)

Wissenschaftliches Schreiben WIN (2025-HS)

ZHAW Teacher: Christoph Gschwind (W Lehr- und Forschungspersonal)

ZHAW Teacher: Stefan Koruna (W Lehr- und Forschungspersonal)

ZHAW Teacher: Andrew McDouall (W Lehr- und Forschungspersonal)

ZHAW Teacher: Jeannette Philipp (W Lehr- und Forschungspersonal)

ZHAW Teacher: Matthias Rigling (W Lehr- und Forschungspersonal)

ZHAW Teacher: Christian Stadler (W Lehr- und Forschungspersonal)

Statistik WIN (2025-HS)

ZHAW Teacher: Oliver Bachmann (W Lehr- und Forschungspersonal)

ZHAW Teacher: Bledar Fazlija (W Lehr- und Forschungspersonal)

Software Engineering 1 WIN (2025-HS)

ZHAW Teacher: Alexandre de Spindler (W Professor)

ZHAW Teacher: Katja Fraedrich (W Lehr- und Forschungspersonal)

ZHAW Teacher: David Grünert (W Lehr- und Forschungspersonal)

ZHAW Teacher: Sacha Guyer (W Lehr- und Forschungspersonal)

ZHAW Teacher: Jasmin Heierli (W Lehr- und Forschungspersonal)

ZHAW Teacher: Adrian Moser (W Lehr- und Forschungspersonal)

ZHAW Teacher: Christian Scherer (W Lehr- und Forschungspersonal)

<https://moodle.zhaw.ch>

MyStudybox

“Learning is something we do, not something we receive!”

myStudybox

Wichtige Lernressourcen rund ums Studium – kompakt auf einen Blick!

ABMELDEN

MEHR INFO



Wissenschaftliches Arbeiten

Sie verfassen eine schriftliche Arbeit an einer Hochschule? Hier lernen Sie die wichtigsten Instrumente und Methoden für einen erfolgreichen Studienabschluss.

MEHR ERFAHREN



Projektmanagement

Ihr Studium ist ein Projekt und auch im Berufsalltag spielen Projekte eine immer wichtigere Rolle. Hier lernen Sie Grundlagen des Projektmanagements.

MEHR ERFAHREN



Studentisches Lernen

Erfolgreiches Studieren ist eine komplexe Aufgabe. Neben Fachwissen sind differenzierte Lern- und Arbeitsstrategien gefragt, die bei der Organisation und der Bewältigung des Studiums helfen. Hier finden Sie Vorschläge, wie Sie die wesentlichsten Lernkompetenzen für Ihr Studium selbstständig erfassen und weiter entwickeln können.

MEHR ERFAHREN



ICT Kompetenzen

Für die erfolgreiche Bewältigung des Studiums an der SML benötigen Sie bestimmte ICT- und E-Learning-Kompetenzen. Hier finden Sie die Möglichkeit einer Selbstevaluation, sowie adäquate Fortbildungsmöglichkeiten.

MEHR ERFAHREN



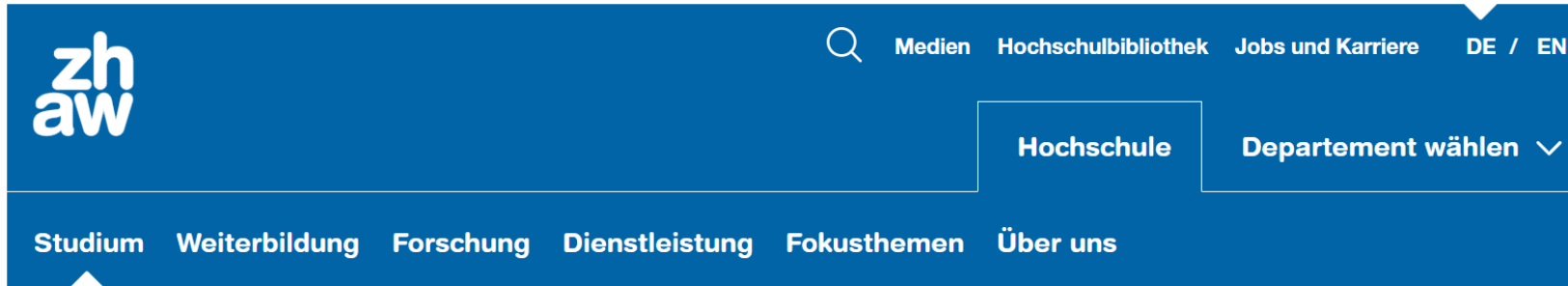
Kommunikation

Kommunikation ist eine der Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf. Hier können Sie sich in den Bereichen Argumentationstechnik, Präsentationstechnik, Verhandlungstechnik und wissenschaftlichen Schreibstil weiterentwickeln.

MEHR ERFAHREN

<https://mystudybox.sml.zhaw.ch>

StudiGuide ZHAW für Neustudierende



[Hochschule](#) / [Studium](#)

StudiGuide - die ZHAW auf einen Blick

Inhaltsübersicht

- ↗ [Campus](#)
- ↗ [Studium](#)
- ↗ [Kommunikation/ Information](#)
- ↗ [Ansprechpartner](#)
- ↗ [Studierendenvertretung](#)
- ↗ [Services/ Angebote](#)

<https://www.zhaw.ch/de/studium/studiguide/>

Website für Neustudierende

- Wichtige Informationen rund um das Studium
- FAQ
- Stundenplan (WebUntis)
- Terminplan **Studienjahr 2025/26**
- Links zu rechtlichen Grundlagen
- ...



Informationen zum Bachelor-Studienbeginn



Von der Startbahn zum Senkrechtstart.

Herzlich willkommen an der ZHAW School of Management and Law!

Im kommenden September beginnen Sie Ihr Studium. Wir freuen uns, dass Sie sich für die ZHAW School of Management and Law entschieden haben und wünschen Ihnen schon jetzt viel Erfolg und Freude beim Studieren.

Um Ihnen den Einstieg ins Studium zu erleichtern und die administrativen Aufgaben reibungslos abzuwickeln, haben wir diese Seite eingerichtet. Hier finden Sie alle für den

Studienbeginn relevanten Informationen, Links und Dokumente.

Infos

Wichtigste Infos und Links
zum Studienbeginn



<https://www.zhaw.ch/de/sml/studium/informationen-zum-studienbeginn/>

Leistungsnachweise

- Zu jedem Modul wird ein **Leistungsnachweis** verlangt.
- **Leistungsnachweise** können in Form einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung, einem Aufsatz oder einer anderen geeigneten Form erfolgen (RPO 2009, §34, Abschnitt 2).
- Die schriftlichen Prüfungen finden **in der Regel** von **SW 17 bis und mit 19** statt. Alle Studierenden erhalten **ca. 6 – 7 Wochen vor den Prüfungen** den **Prüfungsplan**.
- Planen Sie für den **Zeitraum der Semesterwochen 17 – 19 keine Ferien!**

Prüfungen: Vorbereitung

- **Rechtzeitig** mit den Vorbereitungen beginnen (v.a. TZ-Studium)
- **Lerngruppen** bilden
- **Alte Prüfungen** nutzen (alle (!) alten Prüfungen sind auf der Lernplattform Moodle verfügbar)
- Dienstleistungen von Dritten (z.B. **FH-Seminar, Uni-Seminar**):
 - nutzen z.T. Vorlagen der ZHAW, sind aber nicht offiziell von ZHAW beauftragt.
 - Teilnahme **auf eigene Verantwortung**

Verhalten bei Prüfungen im Falle plötzlich auftretender Krankheitssymptome

- Treten **während einer Prüfung Symptome** auf, die die Prüfungsleistung stark beeinträchtigen, sollte die **unfertige Prüfung sofort der im Raum prüfungsverantwortlichen Person übergeben** werden.
- Melden Sie dem Sekretariat (058 934 68 68) umgehend den Vorfall und **begeben Sie sich zum Arzt (Arztzeugnis). Arztzeugnis sofort einholen und sofort ans Sekretariat einschicken (muss binnen 3 Tagen im Sekretariat vorliegen!)**.
- Sie können bei Bestätigung der Krankheitssymptome durch den Arzt (→ begründete Absenz) im Folgesemester eine **Ersatzprüfung** ablegen.

Prüfungen:

Ergänzende Informationen (1)

- Für alle regulären Prüfungen werden Sie **automatisch angemeldet**.
- Modulendprüfungen dauern in der Regel **90 oder 60 Minuten** (**Ausnahmen sind möglich**).
- **Keine Toilettenbesuche (erst ab Dauer $\geq$ 120 Minuten)**
→ Nicht zu viel trinken!!!

Prüfungen :

Ergänzende Informationen (2)

- Alle Studierenden erhalten vom Sekretariat einen Prüfungsplan zugesandt, der folgende Informationen enthält:
 - **Prüfungszeitpunkt,**
 - **Prüfungsort und**
 - **erlaubte Hilfsmittel.**
- Studierende, die verspätet (>10 Minuten) oder gar nicht zu einer Modulendprüfung erscheinen, erhalten die Bewertung 1.0!

Prüfungen :

Ergänzende Informationen (3)

- Begründete Absenkmeldungen (z.B. Arztzeugnis) müssen innerhalb von **3 Tagen (!!!)** beim Prüfungsoffice/Student Services eingehen.
- Anreise immer mit öffentlichen Verkehrsmitteln. **Anreisen mit nicht-öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen auf eigenes Risiko!**
- **Öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und **Zeitreserven** einplanen!
Richtwert: 1 Stunde vor der Prüfung am Prüfungsstandort!
- **Einlass zur Prüfung bis 10 Minuten nach Beginn!**

Prüfungen:

Ergänzende Informationen (4)

- **Campus Card** (Legitimationskarte) immer dabei!
- Ort und Zeitpunkt der Prüfung rechtzeitig überprüfen
- Prüfungsplatz: Konzentration auf das Wesentliche!
Nur zugelassene Hilfsmittel benutzen. (werden mitgeteilt)
- **Jacken, Rucksäcke/Taschen, Smart Watches, Smartphones etc.:**
→ **nie am Platz! (Smartphone in Taschen = Note 1.0)**

Prüfungen:

Ergänzende Informationen (5)

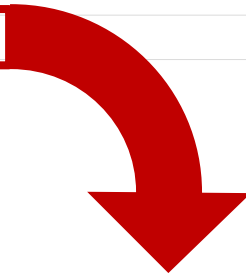
- Wenn Studierende während des Semesters Leistungsnachweise infolge **Ferien/beruflicher Aktivitäten (!)** verpassen, so **gilt die Prüfung als unbegründete Absenz und wird mit der Note 1.0 bewertet.**
- Aus Sicht der Hochschule wird die Teilnahme am Unterricht auch beim berufsbegleitenden Studium vorausgesetzt: **Beruflich bedingte Absenzen während der Vorlesungszeiten** (und zu diesem Zeitpunkt durchgeführten Leistungsnachweisen) **gelten nicht als begründete Absenz.**

Jahresplan der School of Management: Nur dieser Jahresplan ist gültig!

T

Termine Modulendprüfungen / Terminplan SML

▼



HS 2024/2025 & FS 2025

	von	bis
Herbstsemester 2024/2025 (Änderungen vorbehalten)	16.09.2024	01.02.2025
Unterrichtswochen HS 2024/2025	16.09.2024	20.12.2024
Bekanntgabe Prüfungsplan und provisorischer Sitzplan für Modulendprüfungen HS 2024/2025		19.11.2024
Bekanntgabe definitiver Sitzplan für Modulendprüfungen HS 2023/2024		06.12.2024
Wahl der Wahlpflichtmodule FS2025	02.12.2024	04.12.2024
Auffüllrunde Wahlpflichtmodule FS2025	12.12.2024	13.12.2024
Semesterunterbruch: Prüfungsvorbereitungswochen	21.12.2024	12.01.2025
Modulendprüfungen* HS 2024/2025 alle BSc (inkl. EP/Retake)	13.01.2025	01.02.2025
Modulendprüfungen* HS 2024/2025 nur MSc (inkl. EP/Retake) Prüfungen finden von Montag bis Mittwoch statt	20.01.2025	29.01.2025
Ersatzprüfungen HS 2024/2025 (betrifft NUR BSc Studienjg. 23TZ)	03.02.2025	05.02.2025
Zwischensemester	03.02.2025	16.02.2025



Evento Web
Departemente A, G, L, T und W

 [Home]  [Anmelden]  [Drucken]

Nicht angemeldet

Navigation

- ▷ Online-Dokumentation
- ▷ Kontakt
- ▼ Allgemeiner Zugriff
 - ▷ Module/ Kurse suchen

Anmelden

Identifizieren

Um in den geschützten Bereich von Evento zu gelangen, müssen Sie sich identifizieren. Bitte geben Sie Ihre E-Mailadresse und Ihr Passwort ein.

E-Mailadresse
Passwort

Eventoweb: Noteneinsicht und Datenabschrift

Meine Noten				Minimieren
Semester:	Alle	Filtern	PDF	
Dies ist kein offizielles Dokument.				
Semester	Modul-Nr.	Modul-Bez.	Note	
2011 HS	w.1ADat-G	Algorithmen & Datenstrukturen - Gruppenunterricht	6.0	
2011 HS	w.1PrSTM-GK	Principles of Strategic Management - Grossklassen	4.5	
2011 HS	w.1SwE-GK	Software Engineering - Grossklassen	5.5	
2011 HS	w.1SwE-K	Software Engineering - Kleinklassen		
2011 HS	w.1VWL2-GK	VWL 2 - Grossklassen	5.0	
2011 HS	w.1VWL2-K	VWL 2 - Kleinklassen		
2011 FS	w.1ISec-G	Internet & Security - Gruppenunterricht	5.0	
2011 FS	w.1MatBO2-GK	Mathematik 2 - Grossklassen	5.5	
2011 FS	w.1MatBO2-K	Mathematik 2 - Kleinklassen		
2011 FS	w.1SKomm2-GK	Skills 2 - Grossklassen	5.0	
2011 FS	w.1SKomm2-K	Kommunikation 2 - Kleinklassen		
2011 FS	w.1VWL1-GK	VWL 1 - Grossklassen	5.5	
2011 FS	w.1VWL1-K	VWL 1 - Kleinklassen		
2010 HS	w.1BIT1-GK	Einführung in Wirtschaftsinformatik - Grossklassen	5.0	
2010 HS	w.1BIT1-K	Einführung in Wirtschaftsinformatik - Kleinklassen		
2010 HS	w.1BWL1-GK	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre - Grossklassen	4.5	
2010 HS	w.1MatBO1-GK	Mathematik 1 - Grossklassen	5.5	
2010 HS	w.1MatBO1-K	Mathematik 1 - Kleinklassen		
2010 HS	w.1SKomm1-GK	Skills 1 - Grossklassen	5.5	
2010 HS	w.1SKomm1-K	Kommunikation 1 - Kleinklassen		

Meine Noten				Minimieren
Semester:	2011 HS	Filtern	PDF	
Dies ist kein offizielles Dokument.				
Semester	Modul-Nr.	Modul-Bez.	Note	
2011 HS	w.1ADat-G	Algorithmen & Datenstrukturen - Gruppenunterricht	6.0	
2011 HS	w.1PrSTM-GK	Principles of Strategic Management - Grossklassen	4.5	
2011 HS	w.1SwE-GK	Software Engineering - Grossklassen	5.5	
2011 HS	w.1SwE-K	Software Engineering - Kleinklassen		
2011 HS	w.1VWL2-GK	VWL 2 - Grossklassen	5.0	
2011 HS	w.1VWL2-K	VWL 2 - Kleinklassen		

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Bewertungsübersicht

Matrikelnummer [REDACTED] geboren am [REDACTED]
Bürgerort/Staatsangehörigkeit: [REDACTED]

Semester / Anlassennummer	Bezeichnung	Bewertung
2011 HS		
w.1ADat-G	Algorithmen & Datenstrukturen - Gruppenunterricht	6.0
w.1PrSTM-GK	Principles of Strategic Management - Grossklassen	4.5
w.1SwE-GK	Software Engineering - Grossklassen	5.5
w.1SwE-K	Software Engineering - Kleinklassen	—
w.1VWL2-GK	VWL 2 - Grossklassen	5.0
w.1VWL2-K	VWL 2 - Kleinklassen	—
2011 FS		
w.1ISec-G	Internet & Security - Gruppenunterricht	5.0
w.1MatBO2-GK	Mathematik 2 - Grossklassen	5.5
w.1MatBO2-K	Mathematik 2 - Kleinklassen	—
w.1SKomm2-GK	Skills 2 - Grossklassen	5.0
w.1SKomm2-K	Kommunikation 2 - Kleinklassen	—
w.1VWL1-GK	VWL 1 - Grossklassen	5.5
w.1VWL1-K	VWL 1 - Kleinklassen	—
2010 HS		
w.1BIT1-GK	Einführung in Wirtschaftsinformatik - Grossklassen	5.0
w.1BIT1-K	Einführung in Wirtschaftsinformatik - Kleinklassen	—
w.1BWL1-GK	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre - Grossklassen	4.5
w.1MatBO1-GK	Mathematik 1 - Grossklassen	5.5
w.1MatBO1-K	Mathematik 1 - Kleinklassen	—
w.1SKomm1-GK	Skills 1 - Grossklassen	5.5
w.1SKomm1-K	Kommunikation 1 - Kleinklassen	—

Dieses Dokument dient der Leistungsübersicht für Studierende und wird automatisch generiert. Es handelt sich nicht um ein offizielles Dokument der ZHAW. Um gegenüber Dritten die erbrachten Leistungen auszuweisen, kann im Studiensekretariat eine Datenabschrift erstellt werden.

-- Bewertung ausstehend

Beratungsstellen

- **Schwerpunkte:**
 - Lern- und Leistungsprobleme
 - Psychologische Beratungsstelle für Studierende
 - Studienplanung
 - Finanzierung des Studiums
 - Chancengleichheit
 - Studium und Behinderung
 - Studium – Dienstpflicht
 - Studieren im Ausland

→ Angebot der ZHAW:

<https://www.zhaw.ch/de/studium/waehrend-des-studiums/beratung/coaching-und-psychologische-beratung/>

→ Angebot der SML:

<https://intra.zhaw.ch/departemente/school-of-management-and-law/studierende/student-services/bachelormaster/beratung-fuer-studierende-der-sml/>

Hinweise für Studierende mit Lern-Nachteilen: (z.B. Legastheniker)

- Bitte nehmen Sie umgehend Kontakt mit dem Sekretariat auf.
Dort informiert man Sie über
- **Nachteilsausgleich**
- **die Prüfungsbedingungen für Legastheniker / Personen mit Krankheiten, die das Studium beeinträchtigen können und**
- **die notenwendigen Voraussetzungen für die Anerkennung von z.B. Legasthenie für die speziellen Prüfungsbedingungen**

Übersicht

Teil I: Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften

Teil II: Der Studiengang Wirtschaftsinformatik

Teil III: Die Prüfungsordnung

Teil IV: Das Studium organisieren

Teil V: Verhalten im Studium

Teil VI: Ergänzende Hinweise und Ausblick

Was selbstverständlich sein sollte ...

Mit Spass und Freude studieren!



»Wer nicht
neugierig ist,
erfährt nichts.«
Johann Wolfgang v. Goethe

**DENKEN[®]
LOHNT SICH.**
WWW.VINCE-EBERT.DE

“ Eine Investition in Wissen bringt
noch immer den größten Gewinn. ”
Benjamin Franklin

Respektvoll miteinander umgehen –
Im Grossen und im Kleinen

**RESPEKT
IST PFLICHT.
FÜR ALLE.**

(Selbst-)Verantwortung übernehmen



E-Mail-Kommunikation: Adressaten

- E-Mails an die Studiengangleitung, die gleichzeitig als **carbon copy** («cc») **an die Vorgesetzten** der Studiengangleitung geschickt werden, **werden von der Studiengangleitung nicht beantwortet.**
- Jede **E-Mail an die Studiengangleitung wird in der Regel innerhalb von ein bis drei Werktagen beantwortet**; bei Abwesenheit informieren Abwesenheitsassistenten über alternative Ansprechpersonen. **Sollte keine Antwort erfolgen: Bitte erneute Anfrage schicken!**
- Ist es absehbar, dass eine korrekte Antwort nicht umgehend erfolgen kann, wird der Absender informiert.

E-Mail-Verhalten (1)

- Die Studierenden **überprüfen mindestens ein Mal pro Woche ihren E-Mail-Account** (Mitteilungen SGL/Sekretariat; Art. 4 Reglement zur Zulassung, Immatrikulation und Exmatrikulation an der ZHAW).

Denn: **E-Mails sind offizieller Kommunikationskanal der Schule!**
Wenn das Postfach voll ist, gehen die Infos verloren!

- **Die Studierenden stellen selbst sicher, dass die E-Mail-Adresse des Empfängers korrekt ist.**
- E-Mails werden wie Briefe verfasst: mit **Sorgfalt und Respekt.**

E-Mail-Verhalten (2)

- **Speichern Sie sämtliche Kommunikation mit der Hochschule** (eine Kopie als blind carbon copy an eine Dritt-E-Mail-Adresse schicken (z.B. HansMuellerZHAW@gmail.com))
 - ➔ Mit der Kopie können Sie im Falle von Unklarheiten/Streitigkeiten (liegt z.B. eine rechtzeitige Anmeldung/Abmeldung vor?) schnell Klarheit schaffen.

Prinzipien der Kommunikation: Studierende → SGL/Sekretariat

Befolgen Sie die Grundlagen der Kommunikation, wie sie für jedes Unternehmen gelten:

- **Sachlichkeit,**
- **Höflichkeit und**
- **Anstand.**

E-Mail-Kommunikation:

Studierende → SGL/Sekretariat

- E-Mails an das Sekretariat Bachelor-Studiengänge oder die Studiengangleitung unterliegen denselben Anforderungen wie Briefe, die man an diese Stellen richten würde:
 - **Korrekte Ansprache!**
 - **Korrekte Orthographie und Grammatik!**
 - **Korrekte Verabschiedung!**
- **NIEMALS im Zorn schreiben! Durchatmen.**
1x drüber schlafen. Nachdenken. Erst dann schreiben.

E-Mail-Kommunikation:

Studierende → Dozierende/Studierende

- **Hochschulreife** artikuliert sich unter anderem darin, dass Personen in der Lage sind, **korrekt zu kommunizieren**.
- Behandeln Sie die Empfänger Ihrer Mitteilungen (E-Mails, Blogs, etc.) stets mit dem gleichen **Respekt**, mit dem Sie selbst behandelt werden möchten.
- **Vorsicht bei E-Mails mit der «Reply to all»-Funktion!**
- **Ungebührliches Verhalten im Rahmen der Kommunikation innerhalb der Hochschule kann Disziplinar massnahmen nach sich ziehen.**

Verhalten im Unterricht

- Für
 - das Anschauen von Social Media Feeds (Tiktok, Youtube, etc.)
 - die Lektüre von 20Minuten etc. oder
 - das Konsumieren von Esswaren oder
 - das (mehr oder weniger laute) Führen von Gesprächenist der Hörsaal bzw. ist das Klassenzimmer der falsche Ort.
- **Für Vorlesungen gilt wie auch für Geschäftstermine:
Pünktliches Erscheinen ist Pflicht und zeugt von Höflichkeit und
Respekt (gegenüber den Dozierenden + Mitstudierenden)!**

Übersicht

Teil I: Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften

Teil II: Der Studiengang Wirtschaftsinformatik

Teil III: Die Prüfungsordnung

Teil IV: Das Studium organisieren

Teil V: Verhalten im Studium

Teil VI: Ergänzende Hinweise und Ausblick

Gleichbehandlung der Studierenden

- Oberster Grundsatz der Studiengangleitung:

Alle Studierenden müssen und werden gleich behandelt werden!

- Im Sekretariat und in der Studiengangleitung arbeiten Menschen, die mitunter Fehler machen.

**Aus einem Fehler folgt kein
Anrecht auf Gleichbehandlung im Unrecht!**

Prüfungen: Die Campus Card ist IMMER dabei!



CampusCard: Verwaltung via App oder Web-Portal

ZHAW-Angehörige können Ihre CampusCard über eine App bzw. ein [Web-Portal](#) aufladen, prüfen oder sperren.

Wie kann ich dieses Angebot nutzen?

Für die Nutzung der Secanda App benötigen Sie eine **SWITCH edu-id mit hinterlegter ZHAW E-Mail-Adresse** (bei Studierenden kurzzeichen@students.zhaw.ch bzw. bei Mitarbeitenden kurzzeichen@zhaw.ch).

[Wie melde ich mich in der Secanda App an?](#)

Falls Sie noch keine SWITCH edu-id besitzen, finden Sie [hier](#) eine Anleitung zur Erstellung und Verlinkung mit Ihrem ZHAW-Konto. Aus Sicherheitsgründen ist zusätzlich die Aktivierung der **Multifaktor-Authentifizierung (MFA) für Ihre SWITCH edu-id** erforderlich. Auch dafür steht Ihnen [hier](#) eine Anleitung zur Verfügung.

Wenn Sie die Secanda App auf Ihrem **Smartphone** nutzen möchten, können Sie [Secanda über den Apple App Store](#) oder [Secanda über den Google Play Store](#) installieren.



- Guthaben jederzeit mobil aufladen
- Kartensaldo und Transaktionen jederzeit einsehen
- CampusCard sperren
- Neu: Guthaben bei Austritt automatisch zurückerstatten
- Neu: Guthaben senden
- Neu: CampusCard als Sichtausweis anzeigen lassen

Unredlichkeit bei Prüfungen

- Notizen in Gesetzestexten gelten als unerlaubtes Hilfsmittel (ausser im Falle einer ‚open book‘-Prüfung) und ziehen ein Verfahren wegen Unredlichkeit nach sich!
- **Unredlichkeit führt zur Note 1.0**
- Bei schriftlichen Leistungsnachweisen werden **Plagiats-Checks** durchgeführt, um Copy/Paste (z.B. aus Wikipedia) zu verhindern. Wird ein Plagiat entdeckt, wird nicht nur die Note 1.0 erteilt, sondern es können auch Strafmassnahmen von Seiten der Schule folgen (jedes Plagiat muss dem Rektor gemeldet werden!).

Anmeldungen (Wahlpflichtmodule etc.)

- Anmeldungen sind grundsätzlich verbindlich.
- Die Entscheidung ist definitiv.
- Wer einen Anmeldungstermin verpasst, muss die Entscheidung zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachholen (i.d.R. ein Jahr Verzögerung)

→ Führen Sie einen Terminplan mit allen Wichtigen Terminen (Link im Intranet)

- Terminfenster haben ein klares Ziel: Bis zu einem Zeitpunkt sind bspw. Anmeldungen möglich.
- Schliesst sich das Zeitfenster, geht nichts mehr:

Rien ne va plus!

- E-Mails mit Änderungswünschen können und dürfen vom Studiengangleiter danach nicht mehr berücksichtigt werden!

Militärdienst

- Während des Assessments sind die Studierenden grundsätzlich vom Militärdienst befreit (Ausnahme: vorlesungsfreie Zeit im Sommer).
- **Wann immer der Militärdienst mit Prüfungsleistungen (und deren Vorbereitung) kollidiert, erfolgt eine Dispensation.**
- Das Vorgehen ist im Intranet dokumentiert:

M

Masterarbeit	+
Militär / Zivildienst	-
Militär / Zivildienst	
Modulanmeldungen	+

Tipps für das Teilzeitstudium

- **Disziplin, Disziplin, Disziplin!**
- Mentale Vorbereitung auf die **erhebliche Doppelbelastung!**
- Arbeitspensum den kognitiven Fähigkeiten/Vorkenntnissen anpassen!
- Arbeitspensum gegebenenfalls reduzieren.
- Kommunikation der Mehrbelastung an Familie, Freunde, Bekannte etc.
- **Fixe Zeitfenster für das Studium schaffen und einhalten!**

- **Die Erfolgsaussichten bei Rekursen sind gering, wenn auf Seiten der Hochschule kein fehlerhaftes Verhalten vorliegt.**

Beispiel: «Wie Sie meinem Zeugnis entnehmen können, habe ich das Assessment nur knapp nicht bestanden (Note 3.98). Daher bitte ich Sie, mich zum Hauptstudium zuzulassen.»

→ keine Chance!

Modulevaluation

zhaw School of Management and Law

Bewertung der Lehrveranstaltung durch die Studierenden

Mit Ihrer Evaluation ermöglichen Sie uns, Lehrveranstaltungen zu optimieren. Die anonymisierten Daten werden ausgewertet und zur Qualitätsentwicklung verwendet. Alle Beteiligten sind zur Wahrung der Vertraulichkeit verpflichtet.

Modul / Kurs:	Semester:	Name: (fakultativ)
Lehrperson(en): Sind mehrere Lehrpersonen betroffen, notieren Sie besondere Hinweise bitte bei den offenen Fragen.	Datum:	

Bewertungsschema:

A: in hohem Masse zutreffend	B: gut zutreffend	C: nicht zutreffend
C: knapp zutreffend	D: nicht zutreffend	NB: nicht beurteilbar

	A	B	C	D	NB
--	---	---	---	---	----

I. Modul / Kurs

1. Das Modul / der Kurs ist gut strukturiert und inhaltlich interessant gestaltet.				
2. Das Modul / der Kurs ist gut auf andere Lehrveranstaltungen abgestimmt (ggf. bitte sachdienliche Hinweise unter 'Weitere Bemerkungen' anbringen).				
3. Die abgegebenen Unterlagen (Skripten, Folien, Aufträge für das geleitete Selbststudium etc.) unterstützen in Qualität und Menge meinen Lernprozess.				

II. Lehrperson

4. Ich erachte die Lehrperson als fachlich kompetent und sie ist jeweils gut vorbereitet.				
5. Die Lehrperson macht die Lernziele transparent und richtet die Lehrveranstaltung auf diese Ziele aus.				
6. Die Lerninhalte werden klar und verständlich vermittelt.				
7. In der Lehrveranstaltung wird der Bezug zur Praxis hergestellt, z.B. mit sinnvollen Anwendungen und Fallbeispielen.				
8. Lehr- und Lernformen (z.B. Gruppenarbeiten, Fallbeispiele, Lehrgespräche, geleitetes & autonomes Selbststudium, etc.) sind für dieses Modul zweckmässig eingesetzt.				
9. Das Verhältnis zwischen Lehrperson und Studierenden ist kommunikativ, korrekt und von gegenseitigem Respekt geprägt.				

III. Offene Fragen (Bitte beantworten Sie folgende Fragen möglichst konkret)

Was gefällt mir an dieser Lehrveranstaltung besonders gut?

Was stört mich an dieser Lehrveranstaltung (ev. konkrete Verbesserung)?

Weitere Bemerkungen

Wir danken Ihnen für Ihren konstruktiven Beitrag zur Weiterentwicklung c
Zürich / Ulm / 01.07.2009



- Erfolgt für jedes Modul Mitte/Ende des Semesters
- Die Studierenden erhalten eine E-Mail mit dem Link zur Modulevaluation
- Der Feedback der Dozierenden wird anschliessend in der Klasse zwischen Dozent und Studenten besprochen
- Dient der kontinuierlichen Optimierung der Lehrveranstaltungen sowie der Qualitätskontrolle

Ein Semester im Ausland

In Europa...



...und auf der ganzen Welt!



Destinationen abhängig vom Studienprogramm

Nutzung von KI im Studium (1)

Z-RL-Richtlinie KI bei Leistungsnachweisen

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Rektorat

Ressort Bildung

Verwendung generativer KI-Systeme bei Leistungsnachweisen

1. Grundlagen

- [Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge](#)
- [Rahmenstudienordnung für Weiterbildungs-Masterstudiengänge](#)
- [Rahmenstudienordnung für Diplom- und Zertifikatslehrgänge](#)
- [Reglement Digitale Prüfungen](#)
- [Reglement zur Nutzung der ZHAW IT-Infrastruktur, inkl. allfäll](#)
- [Merkblatt zur Vermeidung von Plagiaten](#)
- [Checkliste Unredlichkeit](#)

Z-RL-Richtlinie Anhang Deklarationspflicht
KI bei Arbeiten

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Rektorat

Ressort Bildung

2. Ausgangslage

Generative Systeme, welche auf Künstlicher Intelligenz (KI) basieren, verändern die Studien- und Berufsrealität von Lehrenden, Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden. Sie sind in immer besserer Leistung

Anhang Deklarationspflicht von generativer KI bei Arbeiten

1. Anwendungsbereich

Dieser Anhang (nachfolgend «Anhang») zur [Richtlinie KI bei Leistungsnachweisen](#) (nachfolgend «RL KI») dient ausschliesslich dazu, die aus Ziff. 6.2 RL KI resultierende Deklarationspflicht für generative KI-Systeme (vgl. zur Definition Ziff. 5 RL KI) verbindlich festzulegen, sofern die Verantwortlichen (vgl. zur Definition Ziff. 3 RL KI) den Umfang und den Detaillierungsgrad der Deklarationspflicht gemäss den fachspezifischen und prüfungsdidaktischen Anforderungen nicht präzisieren.

Es handelt sich demnach um subsidiär¹ zur Anwendung gelangende Bestimmungen. Es liegt in der abschliessenden Verpflichtung der Verantwortlichen sicher zu stellen, dass die Studierenden bzw. Weiterbildungsteilnehmenden rechtzeitig und in geeigneter Form Klarheit darüber erhalten, ob Präzisierungen vorliegen oder ob in Abwesenheit eigener Anforderungen der vorliegende Anhang die Deklarationspflicht von generativen KI-Systemen bei Arbeiten regelt.

Nutzung von KI im Studium (2)

📈 KI ALS JOBERWEITERUNG

„KI-Fähigkeiten bald so wichtig wie Word- und Excel-Kenntnisse“

Von Holger Schmidt 11.09.2024, 06:50 Lesezeit: 2 Min.



Künstliche-Intelligenz-Fähigkeiten könnten schon bald so essenziell sein wie die Kenntnis im Umgang mit Microsoft Word – und diejenigen, die sich nicht weiterbilden, könnten zurückgelassen werden.

Der Umgang mit KI-Tools wird zur Basisfähigkeit für immer mehr Arbeitnehmer, auch außerhalb der Technologiebranche. Nach einer Analyse der Jobplattform Adzuna werden in Großbritannien schon ein Drittel der Anzeigen für Menschen mit KI-Fähigkeiten von Unternehmen außerhalb der Tech-Branche geschaltet. In den Vereinigten Staaten liegt dieser Anteil schon bei mehr als 50 Prozent.

Dieser Trend wird sich wahrscheinlich fortsetzen, sagt Professor Andrew Rogoyski vom Surrey Institute for People-Centred Artificial Intelligence. Die meisten Bürojobs werden vermutlich bald KI-Kompetenz erfordern. „Arbeitgeber verlangen Vertrautheit mit Microsoft Word und Excel und solche Fähigkeiten, die in jedem bürobasierten Job Routine sind. Dies ist eine natürliche Erweiterung davon“, sagte Rogoyski. „Zu wissen, wie man sie effektiv nutzt, wird einfach sehr schnell zu einer Art Alltagsfähigkeit.“

Nutzung von KI im Studium (3)

8+ KI ALS JOBERWEITERUNG

„KI-Fähigkeiten bald so wichtig wie Word- und Excel-Kenntnisse“

Von Holger Schmidt 11.09.2024, 06:50 Lesezeit: 2 Min.



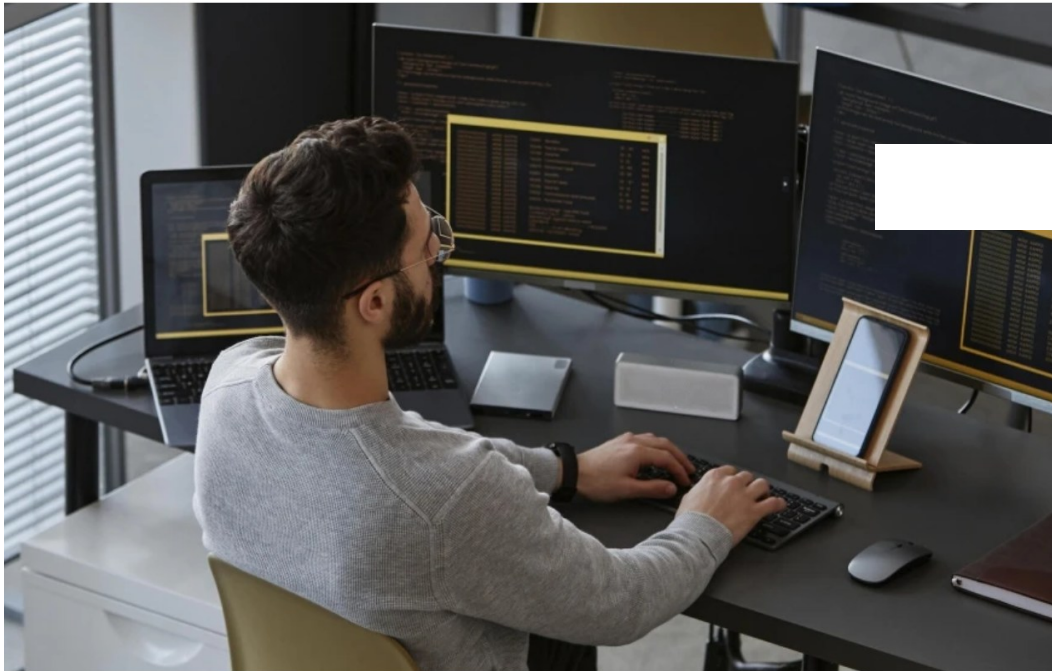
Künstliche-Intelligenz-Fähigkeiten könnten schon bald so essenziell sein wie die Kenntnis im Umgang mit Microsoft Word – und diejenigen, die sich nicht weiterbilden, könnten zurückgelassen werden.

Das Erlernen dieser Fähigkeiten werde für die meisten Menschen keine „große Herausforderung“ sein, fügte er hinzu, aber es werde wahrscheinlich die Kluft zwischen Menschen mit und ohne digitalen Zugang vertiefen. „Ich habe den Spruch gehört: ‚Du wirst deinen Job nicht an KI verlieren, du wirst ihn an einen Menschen verlieren, der KI zur Unterstützung nutzt‘“, sagte er. „Und ich denke, das stimmt wahrscheinlich. Wenn du dich für einen Job bewirbst, wird die Person mit KI-Fähigkeiten wahrscheinlich höher punkten als die Person ohne diese Fähigkeiten.“ Das Oxford Internet Institute analysierte eine Million Jobs und fand heraus, dass einige Jobsektoren KI-Expertise sogar mehr schätzen als traditionelle akademische Abschlüsse.

Nutzung von KI im Studium: Informatiker werden nicht ersetzt werden!

KI wird Softwareingenieure nicht ersetzen!

GASTBEITRAG von Alexander Pretschner 11.09.2024, 06:51 Lesezeit: 9 Min.



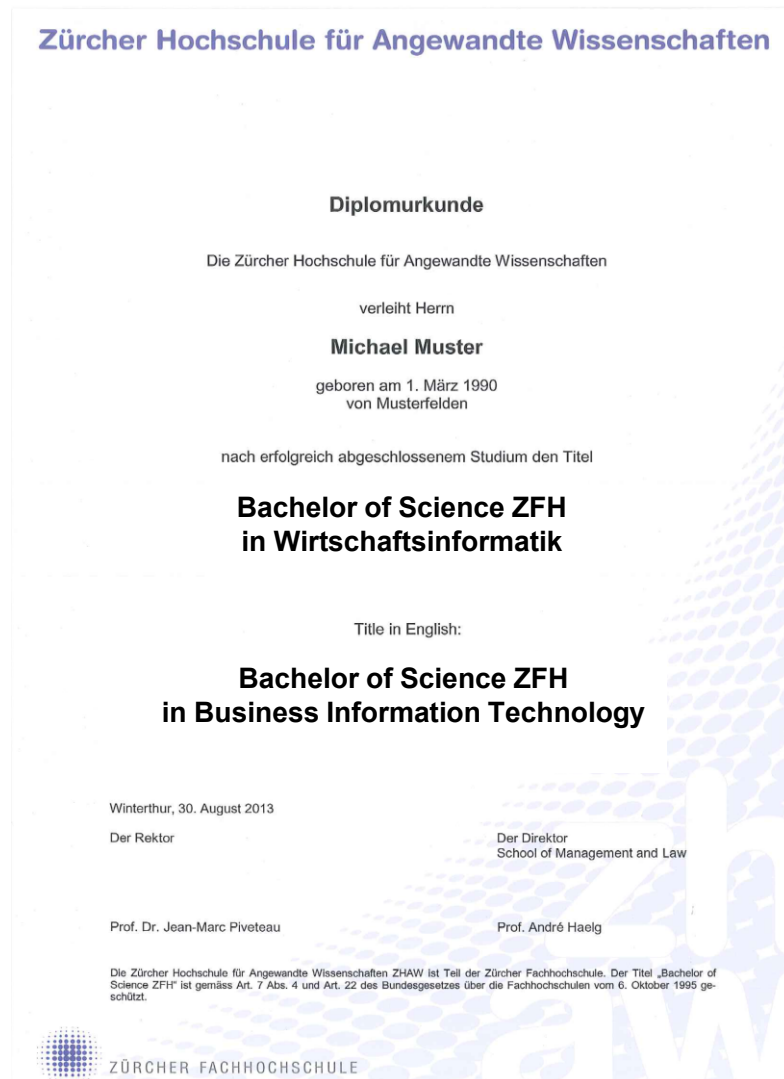
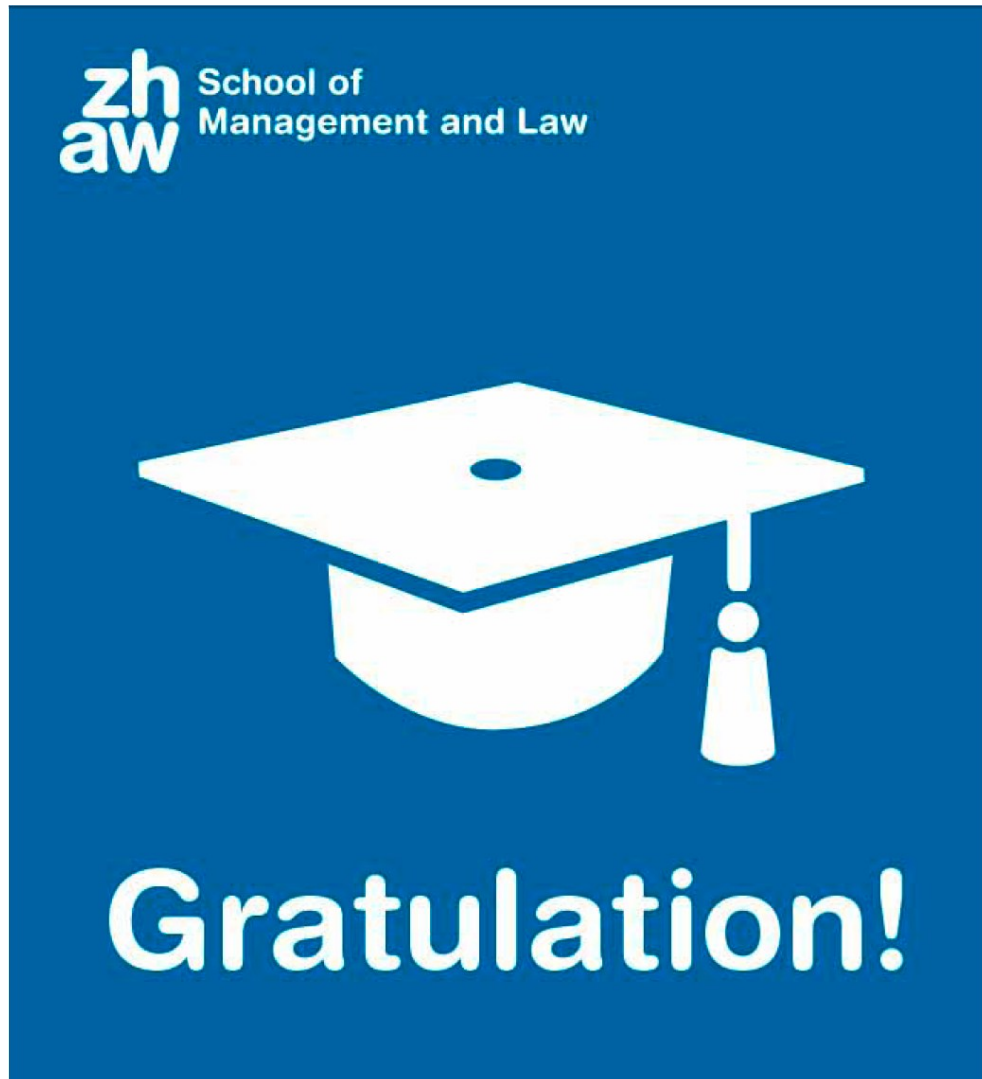
Immer wieder gibt es Spekulationen darüber, wie generative KI die Zukunft verschiedener Berufe beeinflussen könnte. Da ist auch das Softwareengineering keine Ausnahme.

Softwareingenieure bauen Softwaresysteme. Die intellektuelle und kreative Leistung besteht darin, Bedürfnisse zu erkennen, zu verstehen und in ein Softwaresystem zu überführen, das dieses Bedürfnis adressiert. Dabei findet eine Übersetzung von Phänomenen, Strukturen und Herausforderungen der realen physikalischen Welt in virtuelle technische Softwarestrukturen statt.

Notwendig für diesen Prozess sind die Fähigkeit zum Erkennen des Bedürfnisses, das Verständnis der fachlichen Domäne sowie des speziellen Kontextes der Anwendung und die Kenntnis der softwaretechnischen Domäne. Softwareingenieure müssen auch in der Lage sein, komplexe Zusammenhänge so zu durchdringen und präzise zu artikulieren, dass sie einer softwaretechnischen Behandlung zugänglich sind. Dies wird gemeinhin als Fähigkeit zur Modellbildung oder Abstraktion in Fach- und Technikdomäne bezeichnet.

So gewendet, scheint es offensichtlich, dass viele der beschriebenen Aufgaben prinzipiell nicht von einer KI übernommen werden können. Der Grund dafür ist, dass diese Aufgaben Entscheidungen erfordern, die nur auf Basis eines tiefen Verständnisses der spezifischen Bedürfnisse und der Unterschiede zwischen möglichen Lösungen getroffen werden können. Unser zentrales Argument ist, dass diese Bedürfnisse nicht von einer KI „erraten“ werden können. Stattdessen ist es unerlässlich, dass ein Mensch in einem iterativen Prozess nach und nach mehr über die tatsächlich gewünschte Funktionalität des zu entwickelnden Systems lernt und Zielkonflikte versteht, so wie das in der agilen Softwareentwicklung gelebt wird.

Wir sehen uns in 3 / 4 Jahren an der Diplomfeier (2028/2029)!



August / September 2028/2029: Überreichen des Bachelor-Diploms



Bei Fragen zum Studium: Kontakt zum Studiengangleiter



- **Büro:** SW 117 (1. Stock)
- **Tel:** 058 934 7087
- **E-Mail:** koru@zhaw.ch

Gesprächstermine mit der Studiengangleitung

[gegenwärtig nur Online-Termine]

- Bei wichtigen Angelegenheiten steht die Studiengangleitung in ihrer **Beratungsfunktion** den Studierenden zur Verfügung.
- **Sprechstunden**: nach Vereinbarung.
- Die Studiengangleitung bittet darum, die **zu klärenden Fragen vorgängig elektronisch einzureichen**, um eine bestmögliche Vorbereitung auf das Gespräch sicherzustellen.

Die Studiengangleitung wünscht Ihnen

**viel Erfolg im und Freude am
Studium!**